



CDU

DIE FRAKTION IM
REUTLINGER GEMEINDERAT

Fraktionsmitglieder: Thomas Bader, Andreas Benz, Frank Glaunsinger, Wolfgang Göbel, Elisabeth Hillebrand, Dr. Max Menton, MdL, Anna Mylona, Udo Weinmann

Gabriele Gaiser
Fraktionsvorsitzende

CDU-Fraktion, Rathaus, Marktplatz 22, 72764 Reutlingen

Herr Oberbürgermeister

Thomas Keck

Marktplatz 22

72764 Reutlingen

Lange Äcker 4
72768 Reutlingen

E-Mail: gabi.gaiser@web.de
Internet: www.cdu-rt.de

Reutlingen, den 01.07.2026

Antrag: Mobilitätskonzept

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CDU-Fraktion beantragt, dass das neue Mobilitätskonzept keinen Schwerpunkt auf Autofreie Altstadt beinhaltet. Es soll ergebnisoffen und unter Abwägung aller vorliegenden Argumente ein Mobilitätskonzept ausgearbeitet werden. Dieses Konzept muss die Bedürfnisse aller Altersgruppen der Reutlinger Bevölkerung und aller Verkehrsteilnehmer: Autofahrer – Fahrradfahrer – Fußgänger berücksichtigen. Ebenfalls ist es zwingend erforderlich ein ausgewogenes Konzept zu erstellen, das die Interessen der Anwohner, der Besucher, der Kunden, der Geschäfte widerspiegelt.

Begründung:

Die geplante Sperrung der Altstadt für den Autoverkehr führt zu großen Einschränkungen der Mobilität. Menschen, die auf das Auto angewiesen sind z.B. ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen, Pendler oder junge Familien mit Kindern werden deutlich benachteiligt. Auch Besucher aus den Umlandgemeinden werden sich dann alternative Einkaufsmöglichkeiten suchen, attraktive Beispiele gibt es bereits.

Dies wird es zu einem Rückgang der Kundenfrequenz führen und damit zusätzlich den Einzelhandel und die Gastronomie belasten. Es gibt bereits durch zahlreiche Baustellen, schwierige Parkplatzsituation, Rückgang der Attraktivität durch Schließung von Geschäften und der Verlagerung des Wochenmarktes große Belastungen für den Einzelhandel und die Gastronomie. Gerade ältere Menschen, und junge Familien auch aus unseren Bezirksgemeinden, werden mehrheitlich die Innenstadt meiden und in den Nachbarstädten einkaufen, die deutlich besser mit dem PKW erreichbar sind z.B.

Metzingen, Pfullingen, Tübingen und Stuttgart. Dies ist ein völlig falsches Signal an unsere Bürger und Kunden. Solche einseitigen Entscheidungen schaden unserer Stadt und den mittelständischen Unternehmen in einer wirtschaftlich ohnehin schwierigen Situation.

Außerdem wird sich der Verkehr auf umliegende Straßen verlagern. Dadurch entstehen wieder zusätzliche Staus und Lärm in den angrenzenden Wohngebieten. Zusätzlich wird es zu einer Verschärfung der Verkehrssituation durch den Bau der Regionalstadtbahn kommen.

Die CDU-Fraktion fordert die gleichberechtigte Teilhabe aller Verkehrsteilnehmer.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Gabriele Gaiser

Fraktionsvorsitzende